Nachgefragt

Die Überarbeitung der neuen Brandschutzvorschriften wirft Fragen auf zur Wirksamkeit bestehender Vorschriften, zur Rolle der Behörden und zur Verantwortung von Eigentümerinnen und Eigentümern sowie Betreiberinnen und Betreibern. Daniel Imper, Leiter Prävention Brandschutz bei der Assekuranz AR, gibt Einblicke in den Brandschutz im Kanton Appenzell Ausserrhoden.



Daniel Imper, Leiter Prävention Brandschutz bei der Assekuranz AR

Welche Brandschutzvorschriften gelten im Kanton Appenzell Ausserrhoden?
Der Brandschutz ist kantonal geregelt. In Appenzell Ausserrhoden bilden das Gesetz und die Verordnung über den Feuerschutz die rechtliche Grundlage. Ergänzend gelten die schweizweit einheitlichen Brandschutzvorschriften der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF), bestehend aus Normen und Richtlinien.

Wie ist die Brandschutzorganisation im Kanton Appenzell Ausserrhoden (AR) aufgebaut?
Die Verantwortung für den Brandschutz liegt bei den Eigentümerinnen und Eigentümern, Betreiberinnen und Betreibern sowie Nutzerinnen und Nutzern. Diese Eigenverantwortung gilt jederzeit, unabhängig von Bewilligungen oder Kontrollen.

Die Assekuranz AR (kantonales Feuerschutzamt) und die Gemeinden (regionale Feuerschauer) teilen sich die Aufgaben als Brandschutzbehörden. Sie prüfen die Einhaltung der Brandschutzvorschriften nach den gesetzlichen Vorgaben. Die Gemeinden sind für alle Gebäude zuständig, die nicht ausdrücklich dem Kanton oder der Assekuranz AR zugewiesen sind.

Gelten die Brandschutzvorschriften auch für bestehende Gebäude?
Ja. Für Neubauten gelten die Brandschutzvorschriften vollumfänglich. Bestehende Gebäude müssen an die aktuellen Brand-

schutzvorschriften angepasst werden, sobald grössere bauliche oder betriebliche Änderungen, Erweiterungen oder Nutzungsänderungen vorgenommen werden.

Werden bei Veranstaltungen Brandschutzkontrollen durchgeführt?
Bei temporären Veranstaltungen mit über 100 Personen, sei dies in Zeltbauten oder Räumen, die nicht für diese Zwecke erstellt wurden, wie zum Beispiel Turnhallen, Lagerhäusern oder Industriehallen, bedarf es einer brandschutztechnischen Teilbewilligung (Gesamtbewilligung durch die Gemeinde). In der Weisung W1 «Brandschutztechnische Beurteilung und Bewilligung von Grossanlässen» (www.assekuranz.ch) werden die Zuständigkeiten und Anforderungen an die Gesucheingaben geregelt. Veranstaltungen werden durch die zuständige Behörde (kommunale Feuerschau oder kantonales Feuerschutzamt) abgenommen.

Können bestehende Gebäude auf Wunsch der Eigentümerschaft durch die Brandschutzbehörden umfassend überprüft werden?
Eine umfassende brandschutztechnische Überprüfung bestehender Gebäude ist nicht Aufgabe der Brandschutzbehörden. Eigentümerinnen und Eigentümern sowie Betreiberinnen und Betreibern wird deshalb empfohlen, eine solche Überprüfung bei einem Brandschutzfachbüro in Auftrag zu geben. Für punktuelle Kontrollen und Beratungen steht die Assekuranz AR gerne zur Verfügung.

Welche einfachen Brandschutz-Tipps helfen, das Zuhause sicherer zu machen?
Schon mit einfachen Massnahmen lässt sich das Brandrisiko deutlich reduzieren:

- Türen schliessen: Geschlossene Türen halten Feuer und Rauch länger im Entstehungsraum
- Kochfeld freihalten: Keine Gegenstände auf dem Herd liegen lassen
- Kerzen sicher verwenden: Kerzen immer auf eine nicht brennbare Unterlage stellen und nie unbeaufsichtigt brennen lassen
- Steckdosen nicht überlasten: Mehrfachsteckdosen nur massvoll verwenden
- Akkus richtig laden und lagern: Nur geeignete Ladegeräte verwenden und Akkus nicht auf brennbaren Unterlagen laden
- Zigarettenstummel korrekt entsorgen: Reste in einem nicht brennbaren Behälter sammeln und erst nach vollständigem Erlöschen im Kehricht entsorgen
- Kein Wasser bei Fett- oder Wachsbränden: Speisefett und Kerzenwachs niemals mit Wasser löschen
- Nie durch Rauch flüchten: Rauch ist lebensgefährlich – wenn möglich am Boden bleiben oder den Raum schliessen

Weitere Tipps und Informationen finden sich bei uns unter BFB «Beratungsstelle für Brandverhütung» unter folgendem Link: https://www.bfb-cipi.ch

Welche nützlichen präventiven Hilfsmittel helfen, das Zuhause brandsicherer zu machen?
Folgende Hilfsmittel erhöhen die Sicherheit zu Hause:

- Rauchmelder: Warnen frühzeitig bei Feuer, Hitze oder Rauch
- Feuerlöscher: Für kleine Brände schnell einsatzbereit
- Löschdecke: Zum Löschen von Fett- oder Kerzenbränden geeignet
- Nicht brennbare Unterlagen: Für Kerzen, Christbäume oder elektrische Geräte verwenden
- Mehrfachsteckdosen mit Überlastschutz: Zur Vermeidung von Überhitzung verwenden